

Inserate

für

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft

nebst

Bibliotheca philologica classica.

[48667.]

Wir empfehlen das monatlich erscheinende beiden Zeitschriften beigeheftete Anzeigeblatt zum Inseriren.

Das Anzeigeblatt enthält fortlaufend:

1. Nekrologe der verstorbenen Philologen und Archäologen von Prof. Conrad Bursian in München;
2. Repliken zu den Jahresberichten;
3. Anzeigen

und bildet somit einen integrierenden Theil des Jahresberichtes. Die Anzeigen bleiben dadurch fortdauernd in den Händen des Publicums.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Der Insertionspreis beträgt 30 S für die durchlaufende Petitzeile und wird in Jahresrechnung gestellt.

Beilagen werden mit 9 M angenommen und in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

S. Calvary & Co. (Verlag)

in Berlin W., Unter den Linden 17, I.

Militaria!

[48668.]

Hierdurch erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit auf die

Deutsche Heeres-Zeitung,

Organ

für

Offiziere aller Waffen des Deutschen Heeres und der Marine.

III. Jahrgang. 1878.

(Wöchentlich eine Nummer 1½ bis 2 Bog. gr. Fol. stark.)

zu lenken, welche in den Offizierskreisen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, sowie des Auslandes stark verbreitet ist, ausserdem in den Offiziers-Casinos, Hôtels, Restaurants etc. aufliegt.

Bücher-Anzeigen aller Art in der „Deutschen Heeres-Zeitung“ sind daher, indem sie sich an den reichsten und kauffähigsten Theil des Publicums wenden und mindestens acht Tage lang in dessen Händen bleiben,

von grösster Wirkung.

Die dreigespaltene Petitzeile wird mit 50 S, die ganze Seite mit 75 M, die halbe Seite mit 40 M berechnet. An Beilagegebühren werden 10 M berechnet.

Bei buchhändlerischen Inseraten gewähre ich besonders günstige Bedingungen.

Die Inserate befinden sich auf den letzten Seiten des Hauptblattes und bilden nicht eine besondere Beilage, die vom Publicum gewöhnlich nicht beachtet wird, sondern bleiben stets in den Händen der Abonnenten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Hallesche Str. Nr. 21, II.

Friedrich Luckhardt,

[48669.] Beim Herannahen der Festzeit erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit der Herren Verleger auf die

Berliner Börsen-Zeitung

zu lenken und dieselbe als eines der wirksamsten Insertions-Organen zu empfehlen. Die Zeitung ist nicht etwa, wie vielleicht ihr Titel vermuthen läßt, nur eine Fachzeitung, sondern zählt zu den politischen Journalen ersten Ranges; sie ist in ganz Deutschland das in Capitalistenkreisen am weitesten verbreitete Blatt und gelangt vornehmlich in diejenigen Kreise, in denen das Interesse für Werke der Kunst und Wissenschaft am lebhaftesten besteht und die vorzugsweise die Käufer für literarische und artistische Werke stellen. Die Ankündigung aller dieser Werke durch die Berliner Börsen-Zeitung wird daher die gewünschte Wirkung auch nicht verfehlen.

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch diesmal wieder zur Festzeit in besonderen Sonntagsbeilagen unter der Collectiv-Überschrift:

„Büchertisch für Weihnachten“

alle Besprechungen von buchhändlerischen Werken, Kunstblättern und Musikalien vereinigt werden, denen sich dann in übersichtlicher Zusammenstellung die Inserate anschließen, so daß der Leser sofort seine Auswahl zu treffen im Stande ist.

Wir ersuchen die verehrlichen Verlags- und Sortimentshandlungen um baldgefällige Aufgabe ihrer Inserate, auf die wir 20% Rabatt gewähren.

Die Redaction und Expedition der Berliner Börsen-Zeitung in Berlin W., Kronenstr. 37.

An Kunsthandlungen!

[48670.]

Die immer wiederkehrenden

Verwechselungen

meiner Firma mit „Ernst Arnold's Kunsthandlung, resp. Hofkunsthandlung“ — wodurch, — da unsere Locale weit auseinander liegen, — Verspätung der Expedition unvermeidlich wird, — veranlassen mich, meine Herren Collegen im beiderseitigen Interesse zu bitten, diese beiden Firmen ferner

streng auseinander zu halten!

Bei dieser Gelegenheit betone ich nochmals, dass ich meinen Kunstverlag bei Baarbezug mit 33⅓%, viele Artikel aber auch mit 40 u. 50% liefere! Dass somit meine meist classischen Verlagswerke wohl der Verwendung werth sind!

Ernst Arnold's Kunstverlag (Carl Gräf)

in Dresden, Winkelmannstrasse.

[48671.] Zu wirksamen Anzeigen aus allen Fächern der Literatur empfehlen wir die seit dem 1. October a. c. aus dem Verlage von Alfred Weile in den unsern übergegangene Zeitschrift:

Der Bär.

Berlinische Blätter für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde.

Die dreigespaltene Petitzeile wird mit 30 S berechnet.

Nicolaische Verlags-Buchhdlg. in Berlin.

Weihnachts-Inserate für Verleger der Bauwissenschaft.

[48672.]

Ich empfehle die Nummern vom 1. und 15. December von

Romberg's

Zeitschrift für prakt. Baukunst

zu Ankündigungen architekton. Werke, die sich zu Präsenten eignen. Die Spaltzeile kostet nur 25 S, bei zweimaligem Abdruck mit 10% Rabatt.

Beilagen: 15 M

Mit den Inseraten ist redactioneller Theil verbunden, so dass ihnen dauernde Wirkung erwächst.

Gef. Ordres erbitte ich recht bald.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Neuenburger Str. 31.

Julius Engelmann,

Verlagsbuchhandlung.

Für Verleger von Musikalien und musikalischen Werken.

[48673.]

Zur wirksamen Ankündigung Ihres, besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Verleges empfehle ich Ihnen die beiden letzten diesjährigen Nummern der in meinem Verlage erscheinenden musik-pädagogischen Zeitschrift:

„Der Klavierlehrer“,

unter Mitwirkung der Professoren Herren Kullak, Wuerst, A. Haupt, Louis Köhler, Ferd. Hiller, Oskar Paul, Emil Nau- mann u. A.

herausgegeben von

Professor Emil Breslaur.

Die Auflage beträgt zur Zeit über 1200 Expl. Der Insertionspreis der zweigespaltenen Zeile ist 25 S, wovon ich Ihnen einen Rabatt von 20%, bei Wiederholung des Inserats von 25% gewähre.

Die Nummern erscheinen am 1., resp. 15. December d. J., und bitte ich, Ihre eventuellen Aufträge mir spätestens 5 Tage vor dem Erscheinen der resp. Nummer direct zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

Berlin S., Brandenburgstr. 11, im November 1878.

Wolf Peiser, Verlag.

Commissions-Üebernahme.

[48674.]

Die

Herabsetzung des Post-Packet-Portos

(vom 1. Nov. an kosten 5 Kilo 30 Kr. = 50 S von hier ins ganze Deutsche Reich) dürfte vielleicht directen Bezug häufig vortheilhaft erscheinen lassen.

Ich erlaube mir, zu diesem Zwecke meine Dienste anzubieten und bin zu specieller Ueber-einkunft gern bereit.

Auch übernehme ich Auslieferungslager u. besorge pünktlich u. zu mäßigen Bedingungen.

Wien, Kärntner Straße 10,

November 1878.

Rudolf Lechner's Verlagsbuchhdlg.

652*